

Recensio

POSCHLOD Peter, TRÄNKLE Ulrich, BÖHMER Jürgen & RAHMANN Hinrich 1997. Steinbrüche und Naturschutz. Sukzession und Renaturierung. Teil I: TRÄNKLE, Vergleichende Untersuchungen zur Sukzession von Steinbrüchen in Südwestdeutschland und neue Ansätze für eine standorts- und naturschutzgerechte Renaturierung. Teil II: BÖHMER & RAHMANN, Faunistische Aspekte der Sukzession, der Rekultivierung und des Naturschutzes in Steinbrüchen Südwestdeutschlands. – Umweltforschung in Baden-Württemberg. – Gr. 8°, XXIV + 485 Seiten, 78 Abbildungen (schwarz-weiß und farbig), 2 Falttabellen in Tasche; Paperback. – ecomed Verlagsgesellschaft, D-86899 Landsberg. – DM 98,-. – ISBN 3-609-69370-3.

In diesem Band geht es um die Möglichkeiten einer standortgerechten und naturschutz(artenschutz-)relevanten Renaturierung von Steinbrüchen in Baden-Württemberg. Der erste Teil ist eine detaillierte vegetationskundliche und floristische Studie von 12 aktiven und aufgelassenen Zementmergel- und Kalksteinbrüchen (bei 7 davon wurde auch das Umfeld mit mindestens 1 km² Fläche kartiert), bei denen unterschiedliche Entwicklungskonzepte angewendet worden waren. Es zeigte sich überraschenderweise, daß auch aktive Steinbrüche hohe Artenzahlen aufweisen, die meist höher als die alter Steinbrüche sind! Die Sukzessionen werden ebenfalls erfaßt und verglichen (Grobschuttstandorte schon nach 5–10 Jahren mit Einsetzen von Waldentwicklung, Sohlen bis mindestens 80 Jahre ohne nennenswerten Gehölzaufwuchs). Mähgutausbringung hat sich als Rekultivierungsmaßnahme, neben der natürlichen Sukzession, als besonders günstig und erfolgreich erwiesen.

Die Steinbrüche mit ihrer Vielzahl unterschiedlicher Habitats auf kleinem Raum ergaben auch bei der faunistischen Studie (Teil 2) eine hohe Artendiversität. Sie war bei Tieren mit breitem ökologischem Spektrum in den Steinbrüchen geringer als in den umgebenden Wirtschaftswiesen, bei xerophilen und thermophilen Arten dagegen vor allem in den Halbtrockenrasen höher, inkl. eines hohen Anteils gefährdeter Arten.

Aus diesen Ergebnissen leitet sich die Forderung ab, in die Rekultivierungspläne, die als Ausgleichsmaßnahme in den Abbaugenehmigungsverfahren festzulegen sind, in Zukunft Folgenutzungen für den Naturschutz in verstärktem Maße vorzusehen. Auch wenn die Detailerhebungen in Baden-Württemberg durchgeführt wurden, sind die Methodik und die grundsätzlichen Ergebnisse – wie bei anderen in dieser Schriftenreihe publizierten Untersuchungen – sicher auch außerhalb dieses Landes interessant und auf weite Teile des übrigen Mitteleuropas übertragbar.

H. TEPNER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [38_2](#)

Autor(en)/Author(s): Teppner Herwig

Artikel/Article: [Recensio. 292](#)